

Verkündungsblatt der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe

54. Jahrgang – 26. Februar 2026 – Nr. 16

Zweite Satzung zur Änderung der
Studiengangsprüfungsordnung für den Masterstudiengang
Sustainable Landscape Design and Development
an der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe

vom 26. Februar 2026

**Zweite Satzung zur Änderung der
Studiengangsprüfungsordnung für den Masterstudiengang
Sustainable Landscape Design and Development
an der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe**

vom 26. Februar 2026

Aufgrund des § 2 Absatzes 4 und des § 64 Absatzes 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) vom 16. September 2014 (GV. NRW S. 543), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 19. Dezember 2024 (GV. NRW. S. 1222), hat die Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe (im Folgenden: TH OWL) die folgende Satzung erlassen:

Artikel I

Die Studiengangsprüfungsordnung für den Masterstudiengang Sustainable Landscape Design and Development an der TH OWL vom 31. Mai 2021 (Verköndungsblatt der TH OWL 2021/Nr. 16), geändert durch Satzung vom 27. November 2024 (Verköndungsblatt der TH OWL 2024/Nr. 58), wird wie folgt geändert:

- (1) In der **Anlage 1** wird der **Wahlpflichtmodulkatalog A** durch das folgende Wahlpflichtmodul ergänzt:

„Innovative Planting Design for Sustainable Cities“ mit der Modulnummer 15668, einem Workload von 4 SWS und 5 Credits.

Artikel II

- (1) Diese Satzung wird im Verköndungsblatt der TH OWL veröffentlicht. Sie tritt mit Wirkung zum 1. März 2026 in Kraft.
- (2) Diese Satzung wird nach Überprüfung des Präsidiums der TH OWL und aufgrund des Beschlusses des Fachbereichsrat des Fachbereichs Landschaftsarchitektur und Umweltplanung vom 26. November 2025 sowie des Gründungsdekans des Fachbereichs Detmolder Schule für Gestaltung ausgefertigt.

Lemgo, den 26. Februar 2026

Der Präsident
der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe

Prof. Dr. Jürgen Krahl

Hinweis:

Nach Ablauf von einem Jahr nach Bekanntgabe dieser Ordnung können nur unter den Voraussetzungen des § 12 Absatz 5 Nr. 1 bis Nr. 4 Hochschulgesetz NRW Verletzungen von Verfahrens- oder Formvorschriften des Hochschulgesetzes oder des Ordnungs- oder des sonstigen Rechts der Hochschule geltend gemacht werden. Ansonsten ist eine solche Rüge ausgeschlossen.